

An den
Oberbürgermeister Ullrich Sierau

Friedensplatz 1/Rathaus
441122 Dortmund
Zimmer 307
Telefon: (0231) 50-27240

06.07.2010

Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		2.1.13
Gremium:		Beratungstermin:
Rat der Stadt		08.07.2010

Tagesordnungspunkt

Vergnügenssteuersatzung der Stadt Dortmund für die Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen und das Angebot sexueller Handlungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Beratung und Beschlussfassung des folgenden Antrags auf der Sitzung des Rates am 8. Juli 2010.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund beschließt

1. Die Erhebung von Benutzungsgebühren an der Ravensberger Straße im Rahmen eines Pilotprojektes für zwölf Monate. Es ist quartalsweise dem Fachausschuss und der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord Bericht zu erstatten.
2. Es wird eine Benutzungsgebühr für die Verrichtungsboxen erhoben. Die Einnahmen aus dieser Benutzungsgebühr werden KOBER e.V. zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln.

Begründung

„Freier“ sollen zur Finanzierung herangezogen werden. Der Erlös soll u. a. dem Erhalt und der Reinigung der Verrichtungsboxen dienen. Die Gebühr ist auf den Bereich der „Boxengasse“ (angemietete Fläche) zu beschränken. KOBER ist als Prostituiertenberatung an

der Ravensberger Straße vor Ort und kann die eingenommenen Gelder zweckgenau einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

f. d. R.

Nursen Konak
MdR

Nancy Ann Ritschl
Stellv. Geschäftsführerin